



FUGENSCHMIEDE HAMBURG | PINNEBERG

UNSERE BAULEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen hochwertige Fugenlösungen für verschiedenste Bauprojekte – präzise, zuverlässig und nach aktuellen Normen ausgeführt. Durch unsere Fachkenntnis und den Einsatz hochwertiger Materialien stellen wir sicher, dass Ihre Bauwerke optimal gegen Witterungseinflüsse, Feuchtigkeit und Brandschutzanforderungen geschützt sind.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Hochbauverfugung nach DIN 18540 – Langlebige und normgerechte Abdichtungen für Fassaden, Beton- und Mauerwerksbauten.
- Fugenbesandung – Für eine robuste und optisch ansprechende Oberflächenversiegelung.
- Fenster- und Fassadenfugen – Dauerelastische Abdichtungen für eine energieeffiziente Gebäudehülle.
- Brandschutzfugen – Sicherheit durch geprüfte Brandschutzlösungen für bauliche Trennungen.
- Glasfalzversiegelung – Schutz vor Feuchtigkeit und Temperaturbelastungen bei Verglasungen.
- Fugen im Wohnungsbau – Perfekte Abdichtungen für ein gesundes Raumklima und langlebige Bauqualität.
- Sanitärfugen – Hygienische und schimmelresistente Silikon- und Acrylfugen in Bädern und Küchen.
- Natursteinfugen – Speziallösungen für empfindliche Materialien wie Marmor oder Granit.
- Fugensanierung – Erneuerung alter und beschädigter Fugen für eine nachhaltige Werterhaltung Ihrer Immobilie.
- Fugenband & Fugendichtband (Kompriband) – Flexible und zuverlässige Lösungen für den dauerhaften Schutz von Bauwerken.

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung – wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung und Kompetenz zur Seite. Lassen Sie sich von unserer präzisen Arbeitsweise und unserem hohen Qualitätsanspruch überzeugen!

Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung! Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de | fugenschmiede.de



Hochbauverfugung nach DIN 18540

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Die **Hochbauverfugung nach DIN 18540** ist ein entscheidendes Element in der Bauwerksabdichtung und sorgt dafür, dass Gebäude langfristig vor Umwelteinflüssen wie Feuchtigkeit, Temperaturänderungen und mechanischen Belastungen geschützt sind. Die DIN 18540 regelt die elastische Abdichtung von Fugen in Bauwerken, insbesondere an Fassaden, Fenstern, Dehnungsfugen und anderen Bauelementen, bei denen Bewegungen zwischen den Bauteilen auftreten. Diese Fugen müssen so ausgeführt werden, dass sie die unterschiedlichen Ausdehnungen der Materialien ausgleichen und gleichzeitig eine dauerhafte Dichtheit gewährleisten.

Fugen entstehen immer dort, wo Bauteile wie Mauerwerk, Beton oder Fensterrahmen aufeinandertreffen. Diese Bauteile können sich durch Temperaturveränderungen oder andere Einflüsse ausdehnen oder zusammenziehen, was ohne eine korrekte Verfugung zu Rissen und Schäden führen könnte. Eine unzureichend verarbeitete Fuge kann dazu führen, dass Feuchtigkeit eindringt, was Schimmelbildung, Korrosion oder Frostsprengungen zur Folge haben kann. Daher ist die fachgerechte Ausführung der Hochbauverfugung nach DIN 18540 notwendig, um solche Schäden zu vermeiden.

Die Norm legt genaue Anforderungen an die verwendeten Dichtstoffe, die Dimensionierung der Fugen und die Verarbeitung fest. Die eingesetzten Dichtstoffe müssen elastisch und beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlung und mechanische Belastung sein. Auch die korrekte Dimensionierung der Fuge ist entscheidend, damit sie die Bewegungen der Bauteile aufnehmen kann, ohne dass es zu Rissen oder Verlust der Dichtwirkung kommt.

Ein wichtiger Aspekt der Hochbauverfugung ist die Auswahl des richtigen Materials und die ordnungsgemäße Verarbeitung, um eine langfristige Funktionalität zu gewährleisten. Dazu gehören die Wahl von elastischen Dichtstoffen wie Silikon oder Polyurethan sowie die Verwendung von Haftvermittlern und Hinterfüllmaterialien, die eine dauerhafte Abdichtung und Flexibilität sicherstellen.

Insgesamt sorgt die Hochbauverfugung nach DIN 18540 für den Schutz von Bauwerken und erhöht deren Lebensdauer, indem sie eine zuverlässige Abdichtung gewährleistet und Schäden durch Umwelteinflüsse verhindert.



Fugenbesandung

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Fugenbesandung ist eine Technik, die häufig bei der Abdichtung von Fugen in Bauwerken, insbesondere in Fassaden und Mauerwerksbereichen, angewendet wird. Ziel dieser Methode ist es, die Fugen nicht nur dauerhaft abzudichten, sondern auch optisch ansprechend zu gestalten und die Haltbarkeit der verwendeten Dichtstoffe zu erhöhen. Bei der Fugenbesandung wird Sand in die noch frischen Dichtstofffugen eingebracht, um die Oberfläche zu stabilisieren und eine zusätzliche Schutzschicht zu schaffen.

Der Sand wird meist in eine noch nicht ausgehärtete Dichtmasse eingebracht, was für eine bessere Haftung sorgt und die Oberflächenstruktur der Fuge verfeinert. Dadurch wird nicht nur die Funktionalität der Fuge verbessert, sondern auch die Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse wie Regen und Sonne erhöht. Der Sand trägt dazu bei, die Oberflächen der Dichtstoffe gegen UV-Strahlung und Abrieb zu schützen, was die Lebensdauer der Fuge verlängert.

Ein weiterer Vorteil der Fugenbesandung ist, dass sie eine zusätzliche ästhetische Funktion erfüllt. Insbesondere bei Natursteinfassaden oder in Sichtbetonbereichen sorgt die Besandung dafür, dass die Dichtstoffe besser in das Gesamtbild der Fassade integriert werden. Der Sand kann an die Farbe der Fassade angepasst werden, sodass die Fugen nahtlos in das Design des Gebäudes übergehen und die ästhetische Wirkung nicht beeinträchtigen.

Die Technik der Fugenbesandung wird häufig in Kombination mit anderen Abdichtungsmaßnahmen eingesetzt, um die maximale Funktionalität zu erreichen. Sie sorgt für eine dauerhafte, flexible und widerstandsfähige Abdichtung, die nicht nur vor Feuchtigkeit schützt, sondern auch mechanischen Belastungen standhält. Besonders in Bereichen, die extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt sind, ist Fugenbesandung eine wertvolle Methode, um die Qualität und Haltbarkeit von Bauwerken zu sichern.



Fenster- und Fassadenfugen

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Fenster- und Fassadenfugen sind essenzielle Elemente in der Bauwerksabdichtung, die dafür sorgen, dass Fenster und Fassaden dauerhaft vor Feuchtigkeit, Luftzug und anderen Umwelteinflüssen geschützt sind. Diese Fugen entstehen an den Übergängen zwischen Fenstern oder Türen und der umgebenden Wandstruktur, wobei sie eine wichtige Funktion in der Verhinderung von Wärmeverlust und Feuchtigkeitseintritt erfüllen. Eine fachgerechte Ausführung der Fenster- und Fassadenfugen ist entscheidend für die Energieeffizienz und Langlebigkeit eines Gebäudes.

Die Hauptaufgabe der Fenster- und Fassadenfugen besteht darin, die Bewegungen der Bauteile auszugleichen, die durch Temperatureffekte, Feuchtigkeit oder mechanische Belastungen entstehen. Bauteile wie Fensterrahmen, Mauerwerk oder Fassadenplatten dehnen sich bei unterschiedlichen Temperaturen aus und ziehen sich zusammen. Um Schäden durch Risse oder undichte Stellen zu vermeiden, müssen diese Fugen flexibel und elastisch gestaltet werden. Dazu werden speziell ausgewählte Dichtstoffe verwendet, die auch nach langer Zeit ihre Elastizität bewahren und widerstandsfähig gegenüber Witterungseinflüssen sind.

Fenster- und Fassadenfugen spielen außerdem eine wichtige Rolle beim Schutz der Bausubstanz. Wenn diese Fugen nicht korrekt abgedichtet sind, kann Feuchtigkeit eindringen, was zu Schimmelbildung, Feuchteschäden oder sogar zu Schäden an der Gebäudestruktur führen kann. Durch die fachgerechte Abdichtung der Fugen wird das Eindringen von Wasser zuverlässig verhindert, und gleichzeitig wird der Wärmeverlust minimiert, was die Energieeffizienz des Gebäudes erhöht.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die optische Integration der Fugen in das Gesamtbild der Fassade. Die Dichtstoffe für Fenster- und Fassadenfugen sind in verschiedenen Farben erhältlich und lassen sich somit harmonisch in die Gestaltung der Fassade einfügen. Die richtige Wahl des Dichtstoffs sorgt für eine ästhetische und funktionale Lösung, die sowohl optisch ansprechend als auch langlebig ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Fenster- und Fassadenfugen eine zentrale Rolle bei der Abdichtung von Gebäuden spielen. Sie schützen vor Feuchtigkeit, verbessern die Energieeffizienz und tragen zur Langlebigkeit des Bauwerks bei. Eine fachgerechte Ausführung dieser Fugen ist daher unverzichtbar, um die Qualität und den Wert des Gebäudes langfristig zu erhalten.



Brandschutzfugen

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Brandschutzfugen sind ein wichtiger Bestandteil der Brandschutztechnik und dienen der Sicherheit von Gebäuden. Diese speziellen Fugen werden an Übergängen zwischen unterschiedlichen Bauteilen, wie etwa Wänden, Decken oder zwischen Bauteilen und Fensterrahmen, eingesetzt, um die Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern. Sie tragen dazu bei, die Integrität eines Gebäudes im Brandfall zu bewahren und die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten.

Die Hauptfunktion von Brandschutzfugen ist es, eine Barriere zu schaffen, die das Feuer daran hindert, sich durch Risse oder undichte Stellen in der Gebäudehülle auszubreiten. Um diese Funktion zu erfüllen, müssen Brandschutzfugen aus speziellen, feuerfesten Materialien bestehen, die über eine hohe Hitzebeständigkeit und Feuerwiderstandsfähigkeit verfügen. Diese Materialien verhindern nicht nur die Ausbreitung von Flammen, sondern auch die Entstehung von giftigen Rauchgasen, die im Brandfall ebenfalls eine erhebliche Gefahr darstellen.

Brandschutzfugen kommen in verschiedenen Bereichen zum Einsatz, darunter an den Übergängen zwischen Wänden und Decken, bei Anschlussfugen von Fenster- und Türrahmen sowie an anderen Bauteilen, die eine potenzielle Schwachstelle im Gebäude darstellen könnten. Besonders in öffentlichen Gebäuden, Industrieanlagen oder mehrgeschossigen Wohnhäusern sind Brandschutzfugen unverzichtbar, um die Sicherheit gemäß den geltenden Brandschutzvorschriften zu gewährleisten.

Ein wesentliches Merkmal von Brandschutzfugen ist ihre Fähigkeit, ihre Funktion auch unter extremen Temperaturen über einen bestimmten Zeitraum hinweg zu erfüllen. Je nach Klassifizierung können Brandschutzfugen den Brandschutz über eine gewisse Dauer hinweg aufrechterhalten – in der Regel zwischen 30 und 120 Minuten. Diese Dauer ist entscheidend, da sie den Bewohnern Zeit gibt, sich in Sicherheit zu bringen, und den Rettungskräften ermöglicht, in das Gebäude vorzudringen.

Die Installation von Brandschutzfugen erfordert spezielle Kenntnisse und sollte nur von Fachleuten durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen der Normen und Vorschriften eingehalten werden. Die richtige Wahl der Materialien und die präzise Ausführung sind entscheidend, damit die Brandschutzfugen im Ernstfall ihren Schutz bieten können.

Insgesamt sind Brandschutzfugen ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Sicherheitsstrategie im Bauwesen. Sie sorgen für den Schutz vor der Ausbreitung von Feuer und Rauch und tragen damit maßgeblich zur Sicherheit der Menschen und des Gebäudes bei.



Glasfalzversiegelung

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Die **Glasfalzversiegelung** ist eine spezielle Abdichtungsmaßnahme, die vor allem bei der Installation von Fenstern und Glasfassaden Anwendung findet. Sie dient der dauerhaften Abdichtung des Übergangs zwischen dem Fensterrahmen und dem Glas, insbesondere an der Glasfalz – dem Bereich, in dem das Glas in den Fensterrahmen eingelegt wird. Diese Versiegelung hat eine zentrale Funktion: Sie schützt vor eindringender Feuchtigkeit und sorgt dafür, dass keine Luft, Wasser oder Schmutz in die Fugen zwischen Glas und Rahmen eindringen kann.

Die Glasfalz selbst ist ein kritischer Bereich, da sie den direkten Kontakt zwischen Glas und Fensterrahmen darstellt und häufig Bewegungen durch Temperaturschwankungen ausgesetzt ist. Ohne eine ordnungsgemäße Versiegelung könnte Feuchtigkeit in den Bereich eindringen, was langfristig zu Schäden wie Schimmelbildung, Korrosion oder sogar Glasbruch führen kann. Die Glasfalzversiegelung verhindert diese Risiken, indem sie eine elastische, wetterbeständige Abdichtung schafft, die sowohl gegen Regen als auch gegen hohe Temperaturen und UV-Strahlung resistent ist.

Für die Glasfalzversiegelung werden speziell entwickelte Dichtstoffe verwendet, die eine hohe Haftung sowohl auf Glas als auch auf den Rahmenmaterialien wie Holz, Kunststoff oder Aluminium aufweisen. Diese Dichtstoffe müssen besonders langlebig und elastisch sein, um die Bewegungen der Bauteile aufzunehmen und gleichzeitig die Versiegelung über Jahre hinweg intakt zu halten.

Die ordnungsgemäße Glasfalzversiegelung trägt nicht nur zum Schutz der Gebäudestruktur bei, sondern auch zur Energieeffizienz. Eine gut ausgeführte Versiegelung verhindert, dass Wärme durch die Fugen entweicht, wodurch der Energieverbrauch für Heizung oder Kühlung des Gebäudes gesenkt wird. Zudem trägt sie zur Verbesserung der Schalldämmung bei, indem sie den Schall, der durch undichte Stellen in der Fensterinstallation dringen könnte, reduziert.

Insgesamt ist die Glasfalzversiegelung eine unverzichtbare Maßnahme, um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit von Fenstern und Glasfassaden zu sichern. Sie schützt nicht nur vor Witterungseinflüssen und Feuchtigkeit, sondern trägt auch zur Energieeffizienz und dem allgemeinen Komfort in Gebäuden bei.



Fugen im Wohnungsbau

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Fugen im Wohnungsbau sind essenzielle Elemente für die Abdichtung und Stabilität von Gebäuden. Sie entstehen an den Übergängen zwischen verschiedenen Bauteilen, wie beispielsweise zwischen Wänden, Decken, Fenstern oder Türen. Die Aufgabe von Fugen im Wohnungsbau ist es, Bewegungen der Bauteile auszugleichen, die durch Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit oder mechanische Belastungen entstehen können. Diese Fugen verhindern, dass Risse entstehen oder Wasser in das Gebäude eindringt, und tragen so zur Langlebigkeit und Energieeffizienz von Wohngebäuden bei.

Im Wohnungsbau kommen unterschiedliche Arten von Fugen zum Einsatz, darunter Dehnungsfugen, Anschlussfugen, Fenster- und Türfugen sowie Sanitär-fugen. Jede dieser Fugenarten hat ihre eigene Funktion und Anforderungen. Dehnungsfugen beispielsweise sind notwendig, um die Bewegungen von Bauteilen, die durch Temperaturveränderungen oder Feuchtigkeit entstehen, zu kompensieren. Anschlussfugen an Fenstern, Türen und anderen Bauteilen müssen so ausgeführt werden, dass keine Feuchtigkeit in das Gebäude eindringen kann.

Fugen im Wohnungsbau sind besonders wichtig, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, da Feuchtigkeit zu Schäden wie Schimmelbildung und Materialverfall führen kann. Eine ordnungsgemäße Abdichtung sorgt auch dafür, dass die Gebäudehülle ihre Dichtheit und Isolationsfähigkeit behält. Dies ist besonders relevant für die Wärmeisolierung, da undichte Fugen zu einem höheren Energieverbrauch führen können, indem sie Wärme entweichen lassen.

Die Wahl des richtigen Dichtstoffs ist entscheidend für die Funktionsfähigkeit der Fugen. In Wohngebäuden werden meist elastische Dichtstoffe wie Silikon, Polyurethan oder Acryl eingesetzt, die sowohl flexibel als auch beständig gegenüber Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Temperaturveränderungen sind. Zudem müssen diese Dichtstoffe langlebig und pflegeleicht sein, um eine lange Lebensdauer der Fugen zu gewährleisten.

Zusammengefasst sind Fugen im Wohnungsbau unverzichtbar für die Funktionalität und Langlebigkeit eines Gebäudes. Sie sorgen nicht nur für die Abdichtung gegen Feuchtigkeit, sondern tragen auch zur Stabilität, Energieeffizienz und dem allgemeinen Wohnkomfort bei. Eine fachgerechte Ausführung und regelmäßige Wartung der Fugen sind daher entscheidend, um die Qualität und den Wert eines Wohngebäudes langfristig zu erhalten.



Sanitärfugen

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Sanitärfugen sind eine spezielle Art von Fugen, die in Bereichen des Gebäudes eingesetzt werden, die besonders feuchtigkeitsbelastet sind, wie zum Beispiel in Bädern, Küchen und anderen Sanitäranlagen. Diese Fugen verbinden Fliesen, Waschtische, Duschen, Badewannen oder Sanitäranlagen mit den umgebenden Wänden und Böden. Ihre Hauptfunktion ist es, das Eindringen von Wasser zu verhindern und die Gebäudehülle vor Feuchtigkeitsschäden zu schützen.

Sanitärfugen müssen besonderen Anforderungen gerecht werden, da sie regelmäßig mit Wasser in Kontakt kommen und gleichzeitig Bewegungen der Bauteile aufnehmen müssen. Ohne eine korrekte Abdichtung könnten Feuchtigkeit und Wasser in die Wände oder den Boden eindringen, was zu Schimmelbildung, Fäulnis und anderen schwerwiegenden Schäden führen würde. Die Auswahl des richtigen Dichtstoffs ist daher entscheidend, um eine langlebige, flexible und wasserdichte Fuge zu gewährleisten.

Für Sanitärfugen werden in der Regel elastische Dichtstoffe wie Silikon oder spezielle Fugenmassen auf Polyurethan-Basis verwendet. Diese Materialien bieten eine hohe Beständigkeit gegenüber Feuchtigkeit und Temperaturveränderungen und behalten ihre Flexibilität, auch wenn die Bauteile sich durch Feuchtigkeit oder Temperaturunterschiede ausdehnen oder zusammenziehen. Zudem müssen diese Dichtstoffe schimmelresistent und leicht zu reinigen sein, um den hygienischen Anforderungen in Sanitärbereichen gerecht zu werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt von Sanitärfugen ist ihre Abdichtungseigenschaft. Neben dem Schutz vor Feuchtigkeit tragen sie auch zur Vermeidung von Schallübertragungen und Wärmeverlusten bei, indem sie undichte Stellen effektiv verschließen. Besonders in Bereichen mit intensiver Nutzung, wie in Duschen oder rund um Badewannen, müssen Sanitärfugen eine besonders hohe Dichtwirkung erzielen.

Darüber hinaus müssen Sanitärfugen regelmäßig gewartet werden, da sie durch den ständigen Kontakt mit Wasser und Reinigungsmitteln einer höheren Abnutzung unterliegen. Um die Lebensdauer der Fugen zu verlängern und ihre Funktion zu erhalten, sollten sie in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls nachversiegelt werden.

Zusammenfassend sind Sanitärfugen unerlässlich für den Schutz vor Feuchtigkeit und die Vermeidung von Schäden in feuchtigkeitsbelasteten Bereichen eines Gebäudes. Sie sorgen für eine zuverlässige Abdichtung, verbessern die Hygiene und tragen zur Langlebigkeit der Bausubstanz bei. Eine fachgerechte Ausführung und regelmäßige Pflege sind entscheidend, um die Funktionalität dieser Fugen aufrechtzuerhalten.



Natursteinfugen

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Natursteinfugen sind spezielle Fugen, die in Bereichen verwendet werden, in denen Natursteinmaterialien wie Granit, Marmor, Sandstein oder Kalkstein verbaut werden. Diese Fugen entstehen an den Übergängen zwischen den einzelnen Natursteinplatten, sei es auf Böden, Wänden oder an Fassaden. Die Hauptaufgabe von Natursteinfugen ist es, Bewegungen der Platten auszugleichen, die durch Temperaturschwankungen oder das Arbeiten des Materials entstehen können, und gleichzeitig für eine ästhetisch ansprechende und stabile Verbindung zwischen den Steinen zu sorgen.

Die Ausführung von Natursteinfugen ist besonders anspruchsvoll, da Naturstein ein poröses Material ist, das empfindlich auf Feuchtigkeit und mechanische Belastung reagiert. Ohne eine korrekte Fugenabdichtung könnte Wasser in die Fugen eindringen und zu Verfärbungen, Schimmelbildung oder sogar zum Zerfall des Steins führen. Daher ist eine sorgfältige Auswahl der Dichtstoffe sowie deren fachgerechte Verarbeitung von großer Bedeutung, um die Funktionalität und Haltbarkeit der Fugen zu gewährleisten.

Für Natursteinfugen werden häufig elastische Dichtstoffe wie Silikon oder spezielle Fugenmassen verwendet, die sowohl flexibel als auch witterungsbeständig sind. Diese Dichtstoffe müssen besonders gut haftend auf den unterschiedlichen Natursteinen sein und gleichzeitig die ästhetische Wirkung des Materials nicht beeinträchtigen. Besonders bei hochwertigen Natursteinen wird oft darauf geachtet, dass der Dichtstoff farblich an den Stein angepasst ist, sodass die Fuge optisch kaum wahrnehmbar ist und die natürliche Schönheit des Steins nicht gestört wird.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Natursteinfugen ist ihre Funktion als Schutz vor Feuchtigkeit und Schmutz. Natursteinplatten sind anfällig für Wasserschäden, insbesondere wenn sie im Außenbereich verwendet werden. Eine gut ausgeführte Natursteinfuge schützt vor Wasserinfiltration, verhindert das Eindringen von Schmutz und trägt zur Pflege des Natursteins bei. In Innenräumen, wie beispielsweise in Küchen oder Badezimmern, sorgt die Fuge für eine hygienische Abdichtung, die das Wachstum von Schimmel und Bakterien verhindert.

Zusammengefasst sind Natursteinfugen entscheidend für die Stabilität, Langlebigkeit und das ästhetische Erscheinungsbild von Natursteinoberflächen. Sie gewährleisten, dass der Naturstein langfristig geschützt bleibt und seine Funktionalität behält, während gleichzeitig die Optik des Materials gewahrt wird. Eine fachgerechte Ausführung und regelmäßige Wartung sind unerlässlich, um die Schönheit und Haltbarkeit von Natursteinoberflächen zu erhalten.



Fugensanierung

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Die **Fugensanierung** ist ein wichtiger Prozess zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit und Ästhetik von Fugen in bestehenden Bauwerken. Im Laufe der Zeit können Fugen durch Witterungseinflüsse, Temperaturschwankungen, mechanische Belastungen oder durch unsachgemäße Ausführung beschädigt werden. Wenn Fugen ihre Elastizität verlieren, rissig werden oder sogar ganz ausfallen, kann dies zu undichten Stellen führen, die Feuchtigkeit eindringen lassen, was zu Schäden an der Bausubstanz und einer reduzierten Energieeffizienz führen kann.

Eine Fugensanierung hat daher die Aufgabe, diese Probleme zu beheben und die Fugen wieder in ihren optimalen Zustand zu versetzen. Der Prozess beginnt in der Regel mit einer gründlichen Untersuchung der beschädigten Fugen, um die Ursachen der Schäden zu identifizieren. Oft handelt es sich um alte, poröse Dichtstoffe oder abgenutzte Fugen, die nicht mehr den notwendigen Schutz bieten.

Im nächsten Schritt werden die alten Fugenmasse oder Dichtstoffe entfernt und die Fugen gründlich gereinigt, um sicherzustellen, dass keine Rückstände, Staub oder Schmutz zurückbleiben, die die Haftung des neuen Dichtstoffs beeinträchtigen könnten. Nach der Vorbereitung der Fugen wird eine neue Dichtmasse aufgebracht, die an die spezifischen Anforderungen der Fugenart angepasst ist – sei es im Bereich von Fenstern, Fassaden, Naturstein oder Sanitäranlagen. Für die Fugensanierung werden häufig elastische und witterungsbeständige Dichtstoffe verwendet, die sowohl langlebig als auch flexibel sind, um den Bewegungen der Bauteile standzuhalten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Fugensanierung ist die Sicherstellung einer guten Haftung des neuen Dichtstoffs. Dies ist besonders entscheidend, wenn die Fugen stark beansprucht werden oder in Bereichen mit intensiver Nutzung liegen. Der neue Dichtstoff sollte zudem resistent gegen Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Temperaturschwankungen sein, um eine lange Lebensdauer zu garantieren und die Funktionalität der Fugen aufrechtzuerhalten.

Die Fugensanierung trägt nicht nur zur Wiederherstellung der Abdichtungsfunktion bei, sondern auch zur Verbesserung der Energieeffizienz eines Gebäudes. Indem undichte Stellen geschlossen werden, wird der Wärmeverlust minimiert, was zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs führt. Darüber hinaus schützt die Sanierung vor Feuchtigkeitsschäden, Schimmelbildung und anderen Bauschäden, die durch undichte oder beschädigte Fugen verursacht werden könnten.

Zusammengefasst ist die Fugensanierung ein unverzichtbarer Schritt, um die Integrität und Langlebigkeit eines Gebäudes zu bewahren. Sie sorgt dafür, dass Fugen ihre Schutzfunktion gegen Feuchtigkeit, Schall und Temperaturveränderungen weiterhin erfüllen und trägt gleichzeitig zur Erhaltung der ästhetischen Qualität des Bauwerks bei.



Fugenband

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Fugenbänder sind elastische Dichtungsmaterialien, die in verschiedenen Bereichen des Bauwesens eingesetzt werden, um Fugen zwischen Bauteilen abzudichten und die Baukonstruktion vor Feuchtigkeit, Schmutz und anderen schädlichen Einflüssen zu schützen. Sie sind besonders in Dehnungsfugen, Anschlussfugen und bei der Verbindung von Bauelementen wie Wänden, Böden und Decken von Bedeutung, da sie die Bewegungen der Bauteile aufgrund von Temperaturveränderungen, Setzungen oder Vibrationen ausgleichen und gleichzeitig eine zuverlässige Abdichtung gewährleisten.

Fugenbänder bestehen in der Regel aus flexiblen Materialien wie EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk), PVC oder Butylkautschuk. Diese Materialien zeichnen sich durch ihre hohe Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen, UV-Strahlung, Wasser und chemischen Substanzen aus. Sie bieten eine hervorragende Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um Bewegungen der Bauteile aufzunehmen, ohne ihre Dichtfunktion zu verlieren.

Die Anwendung von Fugenbändern ist vielfältig: Sie kommen sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau zum Einsatz und werden in Bereichen wie Fenstern und Türen, bei der Abdichtung von Rohrdurchführungen, bei der Verbindung von Wand- und Bodenplatten sowie in vielen weiteren konstruktiven Details verwendet. Besonders in wasser- und feuchtigkeitsbelasteten Bereichen, wie in Kellerwänden, Rohrsystemen oder in der Nähe von Wasserbecken, bieten Fugenbänder eine zusätzliche Schutzschicht, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert.

Die Installation von Fugenbändern erfolgt in der Regel durch das Einlegen in die vorbereitete Fuge, wo sie dann entweder durch Druck oder durch Verkleben fixiert werden. Fugenbänder sind in verschiedenen Größen und Ausführungen erhältlich, um sich den unterschiedlichen Anforderungen und Geometrien von Fugen anzupassen. Sie können sowohl bei Neubauten als auch bei der Sanierung von Gebäuden verwendet werden, um beschädigte oder undichte Fugen zu reparieren.

Ein wesentlicher Vorteil von Fugenbändern ist ihre einfache Handhabung und schnelle Installation. Sie sind kostengünstig, bieten jedoch eine hohe Leistung und Langlebigkeit. Durch ihre flexible Anpassungsfähigkeit und dauerhafte Dichtwirkung tragen Fugenbänder zur Erhöhung der Energieeffizienz bei und verhindern Schäden an der Bausubstanz, die durch Feuchtigkeit oder mechanische Belastung entstehen könnten.

Zusammenfassend bieten Fugenbänder eine zuverlässige und kostengünstige Lösung für die Abdichtung von Fugen in verschiedenen Baubereichen. Sie sind vielseitig einsetzbar, einfach zu installieren und tragen maßgeblich zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden und zur Verbesserung der Bauqualität bei.



Fugendichtband / Kompriband

Telefon: 04101 6047308 | info@fugenschmiede.de

Fugendichtband, auch als **Kompriband** bekannt, ist ein flexibles Dichtungsmaterial, das in der Bauindustrie verwendet wird, um Fugen zwischen Bauteilen abzudichten. Es wird häufig in Bereichen eingesetzt, in denen eine dauerhafte, elastische und zuverlässige Abdichtung erforderlich ist, wie zum Beispiel bei Fenstern, Türen, Fassaden, Dehnungsfugen und Anschlüssen. Kompriband zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, sich nach der Installation wieder auszudehnen und so eine stabile und langanhaltende Abdichtung zu gewährleisten.

Das Besondere an Fugendichtband ist, dass es aus einem komprimierten Material besteht, das bei der Installation seine ursprüngliche Größe wieder annimmt, sobald es in die Fuge eingelegt wird. Diese Eigenschaft ermöglicht es, auch größere Fugen oder solche mit variierenden Breiten und Tiefen zuverlässig abzudichten. Das Material besteht in der Regel aus geschäumtem Polyurethan, das eine hohe Flexibilität, Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen und eine exzellente Isolierwirkung bietet. Kompriband ist sowohl wasser- als auch luftdicht, was es zu einer effektiven Lösung für die Abdichtung von Fugen gegen Feuchtigkeit und Luftzug macht.

Die Anwendung von Fugendichtband ist einfach und schnell. Es wird in die vorbereitete Fuge eingelegt, und durch den Druck beim Einsetzen dehnt sich das Band aus und dichtet die Fuge zuverlässig ab. Diese Eigenschaft macht das Kompriband besonders vorteilhaft, da es auch in Bereichen eingesetzt werden kann, in denen die Fugenbreite nicht konstant ist. Darüber hinaus kann es auch bei Gebäuden, die sich im Laufe der Zeit setzen oder bewegen, eine dauerhafte Abdichtung bieten, da es die nötige Flexibilität besitzt, um den Bewegungen der Bauteile zu folgen.

Ein weiterer Vorteil von Fugendichtband ist seine Vielseitigkeit. Es kann in verschiedenen Anwendungen im Bauwesen verwendet werden, darunter Fenster- und Türanschlüsse, Fassadenfugen, Dehnungsfugen, Wand- und Bodenanschlüsse sowie in der Abdichtung von Dachkonstruktionen. Es ist sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich geeignet und überzeugt durch eine hohe Lebensdauer sowie eine gute Beständigkeit gegenüber UV-Strahlung, Temperaturen und chemischen Substanzen.

Zusammengefasst ist Fugendichtband (Kompriband) eine zuverlässige, flexible und kostengünstige Lösung zur Abdichtung von Fugen im Bauwesen. Es bietet eine effektive Barriere gegen Feuchtigkeit, Luft und Schall und sorgt gleichzeitig für eine hohe Energieeffizienz und den Schutz der Bausubstanz. Mit seiner einfachen Anwendung und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ist es eine bevorzugte Wahl für viele Bauprojekte.



KONTAKTDATEN



Auricchio & Moseler GbR
An der Raab 8
DE - 25421 Pinneberg
Tel.: +49 4101 6047308
info@fugenschmiede.de